

spendekampagne gestartet, die zu einem positiven Dominoef-

hochmodernen Defibrillators vollumfänglich zu generieren.

fortwährenden Einsatz für die Gesundheit und Sicherheit der

reren Zeiten eine Herzessache ist.

# Nicht wegsehen, sondern helfen

**Oberberg.** Die kalten Winter-tage können für wohnungslose Menschen lebensgefährlich sein. Die Wohnhilfen Oberberg bitten deshalb um Mithilfe der Bürger\*innen, wenn diese einen gefährdeten Menschen auf der Straße beobachten. Auch können Bürger\*innen mit einer Spende wohnungslose Menschen in der kalten Jahreszeit unterstützen.

Selbst in ländlichen Regionen leben Menschen auf der Straße. Hier sind Hilfen lebensnotwendig. Die Mitarbeitenden der Wohnhilfen Oberberg sind für jeden Hinweis auf wohnungslose Menschen dankbar. „Wenn Menschen sich bei diesen Temperaturen draußen aufhalten oder sogar übernachten, dann ist das lebensbedrohlich. Darum bitten wir die Bürger\*innen aufmerksam zu sein und die Beratungs-

büros der Wohnhilfen Oberberg zu kontaktieren“, sagt Wilfried Fenner, Leiter Regionalteam Mitte. Die Mitarbeitenden nehmen den Fall auf und prüfen, was im konkreten Fall so schnell wie möglich getan werden kann. Man erkennt wohnungslose Menschen häufig daran, dass sie mehrere Taschen, Rucksäcke oder einen Schlafsack mit sich führen. Auch auf Menschen, die an Hauseingängen, am Bahnhof oder an Bushaltestellen schlafen, sollte man aufmerksam werden. Das Gleiche gelte auch für Personen, die man draußen regelmäßig antrifft, die immer wieder im Freien sitzen und sich den ganzen Tag dort aufhalten. In solchen Fällen sollten Bürger\*innen in den Beratungsbüros in Wipperfürth, Waldbröl und Gummersbach anrufen oder eine Mail

an diese schreiben. Außerhalb der Öffnungszeiten der Wohnhilfen kann die Polizei oder das Ordnungsamt verständigt werden. „Das ist insbesondere an kalten Tagen und frostigen Nächten sehr wichtig. Es gibt eine Verpflichtung der Unterbringung, wenn Gefahr für Leib und Leben besteht“, ergänzt Wilfried Fenner.

## Wichtige Telefonnummern

Die Wohnhilfen Oberberg innerhalb der Geschäftszeiten

- Nordkreis mit den Kommunen Radevormwald, Wipperfürth, Hückeswagen und Lindlar 02267-655775 0.

- Kreismitte mit den Kommunen Gummersbach, Bergneustadt, Marienheide und Engelskirchen 02261-96906 0.

- Kreissüden mit den Kommu-

nen Waldbröl, Nümbrecht, Wiehl, Morsbach und Reichshof 02291-808500.

Außerhalb der Geschäftszeiten informieren Sie die nächste Polizeidienststelle unter der 110. Diese kümmern sich mit dem zuständigen Ordnungsamt um eine kurzfristige Unterkunft in einer sogenannten Notunterkunft.

Alarmieren Sie bei akuter gesundheitlicher Gefährdung den Rettungsdienst unter der 112.

## Aufruf zu Spenden

Spenden sind über den Förderverein der Freunde der Wohnhilfen Oberberg möglich. So können schnelle und unbürokratische Hilfen für betroffene Menschen gefunden werden. Kontonummer DE 73 3705 0299 0342 0027 66 Verwendungszweck: Winternothilfe Oberberg.

## Lustigste Panne ON AIR

Ups... ja, da ist mir wohl ein kleiner Fauxpas unterlaufen. Zu meiner Verteidigung es war in der letzten Nachrichtenausgabe an einem Freitagabend, die ich präsentiert habe. Also kann man sagen, ich war mit den Zehenspitzen schon im Wochenende. Das Thema war ein Fußball-Hallenturnier in Nümbrecht, für das wir Markus Lang vom Orga-Team interviewt hatten. Allerdings habe ich aus Markus Lang einen Markus Lanz in der Anmoderation gemacht. Ein kleiner, aber feiner Versprecher. Während sein Interview-Ton lief, musste ich all meine Kräfte sammeln, um nicht laut los zu lachen. Zum Glück konnte ich mich aber noch irgendwie beherrschen und hab dann nach den Nachrichten alles rausgelassen. An der Stelle schöne Grüße Markus. Sorry :)

## Worüber hast du dich zuletzt gefreut?

Unsere Praktikantin Lara hat die wohl abgefahrensten Brownies überhaupt zu ihrem Abschied mitgebracht – und nicht gerade wenig. Um genauer zu sein, waren es Berge an Tannenbaum-Brownies mit grüner Zuckerglasur, bunten Streuseln und einem kleinen Baumstamm, den sie aus Strohhalmen gebastelt hatte. Keine Ahnung wie lange sie dafür gebacken und dekoriert hat. Und die sahen nicht nur verdammt gut aus, sondern haben auch verdammt gut geschmeckt. Ein Glück... ähm... ich meine, was ein Pech, dass am Ende noch so viele übrig waren, dass mein Kollege Markus und ich uns quasi opfern mussten: Damit die Brownies nicht übers Wochenende schlecht wurden, haben wir uns die Reste einfach eingepackt.

## Dein aktueller Lieblingsort?

Der ist zuhause vor dem warmen Kamin. Wenn es draußen kalt und dunkel ist, was gibt es denn da Schöneres, als es sich drinnen gemütlich zu machen? Ich bin zugegeben eine absolute Frostbeule, weshalb die dicken Weihnachtsocken, die der Nikolaus gebracht hat, nicht fehlen dürfen. Dann schmeiß ich mich samt Pfefferminz-Tee mit Honig und dem passenden Buch in den Sessel.